

# KOMMENTAR

STRATEGIE > FINANZEN

## Lohnabrechnung ist eine Aufgabe für Profis

Im Kommentar erläutert **Tim Schütte**, Geschäftsführer des Abrechnungsdienstleisters Paychex Deutschland, warum es für Unternehmen aller Größenordnungen relevant sein kann, über eine Auslagerung ihrer Entgeltabrechnung nachzudenken.

> Die Reaktionen der Politik auf die aktuellen Krisen und die damit einhergehenden veränderten Regularien und Vorschriften haben für Unternehmen viele Auswirkungen – dies gilt auch für die Lohn- und Gehaltsabrechnung. Energiepauschale oder rückwirkende Erhöhung von Steuerfreibeträgen sind nur zwei Beispiele für die erheblich gestiegene Komplexität in diesem Bereich. Noch nie gab es innerhalb eines Kalenderjahrs so viele Änderungen an den gesetzlichen Vorgaben. Dabei geht es nicht nur um Details, sondern oft um neue Kenngrößen – etwa die als steuerfreie Einmalzahlung an Mitarbeiter diskutierte „Inflationsprämie“.

Für das Fachpersonal, das für die Entgeltabrechnung zuständig ist, wird es zur Herkulesaufgabe, bei der Vielzahl dieser Änderungen auf dem Laufenden zu bleiben. Dabei ist der Aufwand für Schulungen oder das eigenständige Erarbeiten der gesetzlichen Bedingungen so gut wie unabhängig von der Anzahl der abzurechnenden Mitarbeiter. In diesem Themenbereich mangelte es bereits vorher nicht an Komplexität: So galten etwa betriebliche Altersvorsorge oder Zeitwertkonten in der Entgeltabrechnung schon immer als besonders fehleranfällig.

Überdies trifft diese Situation auf den zunehmend spürbaren Fachkräftemangel. Wo hochqualifizierte Lohnabrechnungsspezialisten benötigt würden, ist der Arbeitsmarkt in diesem Bereich oft leergefegt. Für Geschäftsführer oder Vorstände werden diese Themen auch zu einer Frage des Risikomanagements – schließlich haften Unternehmen



**Tim Schütte** ist gelernter Sozialarbeiter und war zuvor als IT-Sales-Spezialist für Microsoft, Oracle, Logitech und Sennheiser tätig.

für die korrekte Abführung der Lohnsteuer sowie der Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung.

### Dienstleister können helfen

Deshalb wird es für Unternehmen aller Größenordnungen immer attraktiver, über „Payroll Outsourcing“ nachzudenken – das komplexe Thema „Lohn- und Gehaltsabrechnung“ also an einen kompetenten Dienstleister auszulagern. Allerdings will auch die Wahl eines solchen Dienstleisters gut überlegt sein.

Empfehlenswerte Dienstleister übernehmen dafür klar definierte Garantien. Ausschlaggebend sind aber nicht zuletzt auch die Schnittstellen zwischen Dienstleister und Auftraggeber: Lässt sich die ausgelagerte Lohnabrechnung passgenau auf die Abläufe und Planungen im Unternehmen abstimmen? Kann der Dienstleister auch unterstützen, wenn etwa Fragen zur Lohn- und Gehaltsstruktur auftauchen oder Personalszenarien durchgerechnet werden sollen?

Um hier die richtige Entscheidung zu treffen, sollten Unternehmen ihren Bedarf genau bestimmen und davon ausgehend die optimale Gestaltung ihrer Entgeltabrechnung finden. Der Übergang muss sorgfältig vorbereitet werden. Dabei muss der Dienstleister seinem Auftraggeber bereits im Vorfeld begleitend und beratend zur Seite stehen. Gelingt es, alle diese Aufgaben passgenau umzusetzen, können Unternehmen auch den aktuell gestiegenen Herausforderungen beruhigt entgegensehen. <

**„Wo hochqualifizierte Lohnabrechnungsspezialisten benötigt würden, ist der Arbeitsmarkt oft leergefegt.“**